

# Der Glaube an die Engel

**Autorin: Sameh Strauch**

Wahrlich aller Preis gebührt Allah, wir loben Ihn und wir suchen Seine Hilfe und wir bitten Ihn um Vergebung und wir suchen Allah's Schutz vor der Schlechtigkeit in uns selbst und dem Bösen in unseren Taten.

Wen Allah leitet, den kann niemand irreführen und wen Allah irregehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Und ich bezeuge, dass niemand wert ist, angebetet zu werden, außer Allah, Allein, ohne Partner, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Allah, der Allerhöchste, sagt:

**[Es ist keine Frömmigkeit, wenn ihr eure Angesichter in Richtung Osten oder Westen wendet; Frömmigkeit ist vielmehr, dass man an Allah glaubt, den Jüngsten Tag, die Engel, das Buch und die Propheten] Sura: Al-Baqara 2:177**

Als der Engel Ğibril zum Propheten kam, fragte er ihn: "O Muhammad, unterrichte mich über *Iman*<sup>[1]</sup>." Da sagte Allahs Gesandter:

*"Das ist, dass du an Allah glaubst (an Seine Einheit im Gottesdienst, an Seine Namen und Eigenschaften und an Seine Herrschaft), an Seine Engel (aus Licht geschaffene Wesen, die Allahs Befehle ohne Fragen ausführen), an Seine Bücher (die Thora von den Juden, das Inġil der Christen, das Zabor Davids, und den Qur'an), an Seine Gesandten (von Noah bis Muhammad) und an den Jüngsten Tag, und dass du an Qadar (die Göttliche Bestimmung: alles tun, was nötig ist, um etwas zu erreichen, aber in dem Wissen, dass nicht passiert, was Allah uns nicht vorgeschrieben hat) glaubst in ihrem Guten und Bösen."* (Überliefert bei Muslim)

Hier hat der Prophet den Glauben definiert, er besteht aus sechs Säulen: den Glauben an Allah, Seine Bücher, Seine Engel, Seine Gesandten, den Letzten Tag und *Qadar*, sei es gut oder schlecht: Glauben kann nur über diese sechs Dinge aufgebaut werden wie ein Gebäude, das nur mit diesen festen Fundamenten gebaut werden kann. Die Bedeutung des Glaubens an Allahs Engel ist an ihre Existenz und an die Werke, die sie in Allahs Auftrag verrichten, zu glauben. Die Engel wurden von Allah aus Licht erschaffen, damit sie Ihn anbeten, Ihm Gehorsam leisten und Seine Befehle ausführen. Sie stellen einen Teil des Unsichtbaren in Seiner Schöpfung dar – wir sehen sie nicht, aber wir haben die Pflicht voller Überzeugung und ohne geringste Zweifel an sie zu glauben, denn Allah, der Allerhöchste, hat deutlich über sie gesprochen und lässt keinen Platz für Zweifel oder Vermutung – und Sein Gesandter ebenso. Niemand kennt ihre Zahl oder ihr genaues Aussehen oder die Art ihrer Erschaffung. Zu ihren Eigenschaften gehören:

Dass sie Allahs Armee sind:

**[Und Allahs sind die Heerscharen der Himmel und der Erde.]** (Sura: Al'Fath (48:4))

---

[1] *Iman*: Glaube.

Und über die Wächter des Höllenfeuers, sagt Er, der Allerhöchste:

**[Sie wird von neunzehn (Engeln) überwacht]** (Sura: Al Muddattir (74:30))

Dann sagt Allah:

**[Und Wir haben einzig und allein Engel zu Hütern des Feuers gemacht. Und Wir setzten ihre Anzahl nicht fest, außer zur Prüfung derer, die ungläubig sind.]** (Sura: Al Muddattir (74:31))

Es wird erzählt, dass eine Zahl der Ungläubigen im Spaß sagte, dass sie, wenn sie in das Höllenfeuer geworfen würden, mit den Wächtern kämpfen und sie überwältigen würden und dann dem Feuer entkämen. Darauf antwortet Allah, dass Er über das Höllenfeuer keine anderen Wächter gesetzt hat, als Engel; also lasst es jemanden versuchen wird er stark genug sein, um neunzehn Männer zu überwältigen, doch diese Kraft wird ihm nichts nützen, denn die Wächter über das Höllenfeuer sind Engel, keine Männer und er wird nie in der Lage sein, sie zu überwältigen. Und Allah fährt fort:

**[Und Wir setzten ihre Anzahl nicht fest, außer zur Prüfung derer, die ungläubig sind, auf dass die, denen das Buch gegeben wurde, Gewissheit erreichen, und auf dass die, die gläubig sind, an Glauben zunehmen, und auf dass die, denen die Schrift gegeben wurde, und die Gläubigen nicht zweifeln.]** Sura: Al Muddattir (74:31)

Darauf fährt Allah weiter fort:

**[Und die Ungläubigen mögen sagen: "Was meint Allah mit diesem Gleichnis?"]** Sura: Al Muddattir (74:31)

Die Ungläubigen vermuten und grübeln vergebens über die Zahl der Engel und sagen: "Wie kann dieses Feuer, das unzählbar viele Menschen enthält, nur neunzehn Wächter haben?"

Allah sagt:

**[Und wir setzen ihre Anzahl nicht fest, außer zur Prüfung derer, die ungläubig sind,]** Sura: Al Muddattir (74:31)

Aber sie verstehen weder die Macht und Kraft, mit der Allah die Engel ausgestattet hat, noch Seine Heerscharen. Das Wissen hier-über liegt allein bei Allah.

Nach Tabaraani war es Abu Ğahl, ein Onkel des Propheten und ein eingefleischter Feind des Islam, der die dumme Prahlerei machte, dass sie, die Ungläubigen, die Wächter des Höllenfeuers überwältigen und entkommen würden.

Eine der Eigenschaften der Engel ist auch, dass sie beflügelte Gesandte von Allah zu den Menschen sind; Allah sagt:

**[Alles Lob gebürt Allah, dem Schöpfer der Himmel und der Erde, Der die Engel, mit je zwei, drei oder vier Flügeln, zu Boten gemacht hat.]** Sura: Al Fatir (35:1)

Dies bedeutet, manche von ihnen haben zwei Flügel, während andere drei oder vier Flügel besitzen, und wieder andere haben sogar noch mehr; es wird bei Bukhary berichtet, dass der Gesandte Allahs den Engel Ğibriel sah und er hatte sechshundert Flügel, von denen jeder einzelne den Horizont ausfüllte. Allah sagt über ihn:

**[Gelehrt hat ihn einer, der über starke Macht verfügt.]** Sura: An Nağm (53:5)

At-Tabari sagt: "Er (Muhammad) lernte den Qur'an von Ğibriel. Allahs Engel besitzen durch Seinen Willen eine große Kraft und der Beweis dafür ist, dass wenn Allah einen Engel ausschickt, gibt dieser nur einen Schrei von sich und ein Teil der Schöpfung ist zerstört, wie es dem Volk Thamud erging:

**[Wahrlich, Wir entsandten einen einzigen Schrei auf sie, und sie wurden wie dünne, zertretene Strohhalme.]** Sura: Al Qamar 54:31

Da wurde das Volk Thamud, das sich seiner großen Stärke und Arroganz erfreute, wie trockene Strohhalme, nachdem der Schrei des Engels über sie gekommen ist.

Ähnlich erging es dem Volke Lots, das drei oder vier Städte bewohnte, doch der Engel Ğibriel hob sie hoch, Menschen, Gebäude und alles, bis die anderen Engel das Bellen der Hunde und Muhen der Kühe hören konnten, darauf drehte er die Städte über ihre Einwohner und Allah ließ die Erde über ihnen einstürzen und dann regneten Steine aus gebranntem Ton auf sie nieder, so steht es bei At-Tabari, der die Geschichte in seinem Kommentar von Sura Hud, Ajat 82 beschreibt. Es ist Israfiil, der am Letzten Tag in das Horn blasen wird; der erste Stoß wird den Tod eines jeden lebenden Geschöpfes in den Himmeln und auf der Erde verursachen und die Zerstörung aller geschaffenen Dinge:

**[Und wenn in den Sūr gestoßen wird mit einem einzigen Stoß und die Erde samt Berge emporgehoben und dann mit einem einzigen Schlag niedergeschmettert wird, an jenem Tage wird das Ereignis schon eingetroffen sein. Und der Himmel wird sich spalten, denn an jenem Tage wird er brüchig sein. Und die Engel werden an jenem Tage den Thron deines Herren tragen.]** (Sura: Al Haqq 69:13- 17)

Dann kommt der zweite Stoß, der Hervorbringende:

**[Dann wird wiederum in den Sur gestoßen, und siehe, da stehen sie auf und schauen zu.]**  
Sura: Az Zumar 39: 68

Dies ist nur eine von Israfiils Pflichten, die Allah ihm auszuführen befohlen hat. Die Engel wurden von Allah hin und wieder geschickt, um den Muslimen zu helfen, wenn sie Unterstützung gegen die Ungläubigen brauchten:

**[Als du (Muhammad) zu den Gläubigen sagtest: "Genügt es euch denn nicht, dass euer Herr euch mit dreitausend herniedergesandten Engeln hilft?"]** Sura: Al Imran 3:124

Und am Tag der Wiedererweckung werden die Engel als Heerscharen zur Erde geschickt:  
**[Und am Tage wird sich der Himmel mitsamt den Wolken spalten und die Engel werden ununterbrochen herabgesandt.]** Sura: Al Furqan 25:25

Sie bitten für die Erdenbewohner um Vergebung:

**[Fast neigen sich die Himmel, um von oben her zu brechen, (so) auch (wenn) die Engel ihren Herrn mit Seiner Lobpreisung verherrlichen und Vergebung für die auf Erden erleben. Siehe, Allah ist wahrlich der Vergebende, der Barmherzige.]** Sura: Asch-Schura 42:5

Und sie nehmen die Seelen von den Toten:

**[Bei den (Engeln, die die Seelen der Ungläubigen) heftig entreißen; und bei denen, (die die Seelen der Gläubigen) leicht emporheben;]** Sura: An Nazi'at 79: 1-2

Dann gibt es noch die, die uns beobachten:

**[Und über euch sind wahrlich Hüter, edle Schreibende, die wissen, was ihr tut.]** Sura: Al Infitar 82.10-12

Einige der Engel wurden zu Trägern der Göttlichen Offenbarung bestimmt; Allah sagt:

**[Er sendet die Engel auf Seinen Befehl mit der Offenbarung zu dem von Seinen Dienern hernieder, zu dem Er will: "Warnt (die Menschen,) dass kein Gott da ist außer Mir. Mich allein sollt ihr fürchten."]** Sura: An Nahl 16:2

Von diesen Boten ist Ğibriel der größte, beste und edelste, denn er brachte Muhammad den Qur'an. Allah sagt:

**[Die von Gibriel, dem Vertrauenswürdigen, herabgebracht worden ist auf dein Herz, auf dass du einer der Warner sein mögest in arabischer Sprache, die deutlich ist.]** Sura: Asch-Schu'ara 26: 193-195

Allah schrieb Ğibriel viele hervorragende Eigenschaften zu, wie:

**[Dass dies in Wahrheit ein Wort eines edlen Boten ist, der mit Macht begabt ist bei dem Herren des Thrones und in Ansehen steht, dem gehorcht wird und der getreu ist;]** Sura: At-Takwir 81:19-21

Allah hat Ğibriel als mächtig und hoch angesehen beschrieben, und ihm gehorchen alle anderen Engel ohne zu fragen, wenn er sie unterweist, Allahs Befehle auszuführen. Und er ist treu, denn bei der Übermittlung der Göttlichen Offenbarung fügt er nichts hinzu, lässt nicht einmal einen einzigen Buchstaben weg, sondern er übermittelt sie exakt so, wie sie ihm von Allah gegeben wurde. Der Prophet sah Ğibriel bei zwei Gelegenheiten in seinem ursprünglichen Aussehen: Das erste Mal war in Makkah, als er seinen Kopf hob und ihn an der höchsten Stelle des Himmels sah. Er hatte sechshundert Flügel und jeder davon füllte den Horizont aus. Die zweite Gelegenheit beschrieb Allah mit Seinen Worten:

**[Und er sah ihn bei einer anderen Begegnung beim Sidrbaum am äußersten Ende.]** Sura: An-Nağm 53:13-14

Es wurde unter Berufung auf Maalik ibn Sa'sa'a überliefert, dass der Prophet über die Nachtreise zu den Himmeln (*al-Mi'raağ*) sagte, er sei in Begleitung von Gibriel zu den Himmeln gereist. (Berichtet bei Bukhary)

Dann gibt es Miekal, der den Regen von den hohen Himmeln herabbringt, wenn Allah ihm befiehlt, es zu tun. Dies sind die wichtigsten Engel, die die wichtigsten Aufgaben erfüllen. Zu den anderen Aufgaben, die den Engeln anvertraut sind, gehören die, unter deren Verantwortung das Ungeborene im Mutterleib steht. Es wurde unter Berufung auf Ibn Mas'uud berichtet, dass der Gesandte Allahs sagte:

**"Die Schöpfung eines jeden von euch wird im Leib seiner Mutter in vierzig Tagen als Samentropfen zusammengebracht, danach ist er ebenso lang ein Blutklumpen, danach ist er ebenso lang ein kleiner Fleischklumpen, dann wird zu ihm ein Engel gesandt, der ihm den Lebensgeist einhaucht und mit vier Worten beauftragt ist: dem Niederschreiben seines Lebensunterhalts, seiner festgelegten Zeit, seinen Taten und ob er unglücklich oder glücklich ist."** (Berichtet bei Bukhary und Muslim)

Jeder Mensch hat zwei Engel, die ihn immer begleiten: Auf seiner rechten Seite einer, der die guten Taten aufschreibt und auf seiner linken Seite einer, der die schlechten Taten berichtet. Allah sagt:

**[Wenn die zwei aufnehmenden (Engel etwas) niederschreiben, zur Rechten und zur Linken sitzend, spricht er kein Wort aus, ohne dass neben ihm ein Aufpasser wäre, der stets bereit (ist, es aufzuzeichnen)]** Sura: Qaf 50:17-18

Abu Hurairah berichtete, dass der Gesandte Allahs sagte:

**"Engel steigen stetig zu den Himmeln auf und von den Himmeln herab, abwechselnd, manche zur Nacht und manche am Tag; und alle von ihnen versammeln sich zur Zeit der Fağr und 'Asrgebete. Dann steigen die, die mit euch die Nacht verbracht haben, zu Allah auf, Der sie befragt (und Er weiss die Antwort besser als sie): "Wie habt ihr Meine Diener verlassen?" Sie antworten: "Wir verließen sie, als sie beteten, und wir kamen zu ihnen, als sie beteten." Der Überlieferer fügte hinzu: "Wenn einer von euch AMIN (im Gebet am Ende von Sura al-Fatiha) sagt und die Engel im Himmel sagen dasselbe und die zwei Aussagen geschehen gleichzeitig, werden ihm alle seine vergangenen Sünden vergeben."** (Berichtet bei Bukhary)

Zusätzlich gibt es unter den Engeln auch solche, die die Menschen vor Schaden schützen. Allah hat ihnen angeordnet, uns in diesem Leben vor Gefahr zu bewahren, die Er für uns vorgeschrieben hat. In dieser Welt gibt es viele gefährliche Dinge: Räuber (menschliche und tierische), Schlangen, Skorpione, tyrannische Herrscher, ungerechte Leute, usw. Aber Allah hat uns in Seiner unendlichen Gnade Beschützer von den Engeln zugewiesen. Allah, der Allmächtige, der Kräftigste:

**[Er (der Gesandte) hat Beschützer vor und hinter sich; sie behüten ihn auf Allahs Geheiss.]** Sura: Ar-Ra'd 13:11

Allah verbessert die Situation der Leute nicht, bevor sie sich nicht selber bessern. Solange Allah es geschrieben hat, kann uns niemand Schaden zufügen, denn diese Engel beschützen uns vor allem Bösen. Und wenn Allah die Zerstörung einer Gemeinschaft anordnet, dann kann niemand sie schützen und die Engel ziehen sich von jeder Person zurück, einer von vorn und einer von hinten. Es gibt Engel, die die Verantwortung über die Meere auf der Erde tragen, während andere für die Flüsse verantwortlich sind und andere für den Wind. Es gibt noch andere Engel, deren Pflichten und Aufgaben niemand außer Allah kennt. Alle Ereignisse der Schöpfung geschehen auf Allahs Befehl hin, und die Engel übernehmen die Aufgaben, die Er ihnen zugewiesen hat.

Wie schon zuvor festgestellt, ist es einer der Glaubensartikel für Muslime, an die Engel zu glauben; Allah teilte uns die Namen mancher von ihnen mit, wie: Ğibriel, Miġkaal, Israfiel und Maalik (den Hüter des Höllenfeuers), während uns die Namen anderer verborgen sind. Aber wir glauben an alle Arbeiten, die sie in Allahs Auftrag ausführen. In den Himmeln sind Engel, die Allah anbeten, sich vor Ihm beugen und niederwerfen. Es gibt in den Himmeln keinen fingerbreit Platz, der nicht von einem Engel ausgefüllt wird, der sich vor Allah verbeugt und niederwirft. Wir lieben die Engel, denn sie sind die besten Berater der Menschheit, sie empfehlen uns, Gutes zu tun und uns vom Bösen fernzuhalten, und sie bitten Allah, um Vergebung für uns. Allah, der Allerhöchste, sagt:

**[Die (Engel), die den Thron tragen, und die, die ihn umringen, preisen das Lob ihres Herren und glauben an Ihn und erbitten Vergebung für jene, die gläubig sind ] Sura: Ghafir 40:7**

### *Die Unterschiede zwischen den Taten der Engel und den Taten der elenden Ğinn*

Die Engel loben ihren Herrn und bitten in dieser Welt um Vergebung für die Gläubigen und empfehlen uns, Gutes zu tun und uns von Schlechtigkeit fernzuhalten; während die Teufel die Verführer der Menschheit sind, sie vom rechten Weg abbringen, ihnen einflüstern, das Schlechte sei gut und das Gute sei schlecht – es ist in diesem Leben ihre Aufgabe, uns zu verleiten, den Weg, den Allah, der Barmherzige, für uns bestimmt hat, zu verlassen. Sie arbeiten an unserem Untergang und unserer Zerstörung und Verdammung im Höllenfeuer.

**[Wir haben die Satane zu Freunden derer gemacht, die nicht glauben.] Sura: Al-A'raf 7:27**

Die Engel ermutigen uns, gute Taten zu verrichten, während die Teufel uns zur Sünde ermutigen; Allah sagt:

**[Und für den, der sich vom Gedenken an den Allerbarmer (d.h. dem Qur'an und dem Gottesdienst) abwendet, bestimmen Wir einen Satan, der sein Begleiter sein wird.] Sura: Az-Zuhuf 43: 36**

Wer also den Qur'an und die Erinnerung an Allah zurückweist, wird von seinem Herrn, Der ihm einen Teufel als Begleiter bestimmt, bestraft. Er, der Gepriesene, der Allerhöchste, sagt:

**[Und wahrlich sie (die Satane) wenden sie (die Ungläubigen) vom Weg ab, jedoch meinen sie, sie seien rechtgeleitet; bis zuletzt, wenn ein solcher zu Uns kommt, er (zu**

seinem Begleiter) sagt: "Oh läge doch zwischen mir und dir die Entfernung zwischen dem Osten und Westen!" Was für ein schlimmer Begleiter ist er doch!] Sura: Az-Zuhruf 43:37-38

Und nichts kann den Menschen vor den Teufeln schützen, außer die Erinnerung (*Dhikr*) an Allah. Die Erinnerung an Allah vertreibt die Teufel von dem Gläubigen und lässt die Engel zu ihm kommen. Aus diesem Grund beschreibt Allah den Teufel als:

**[Der den Menschen in die Brust einflüstert, (sei dieser) von den Ginn oder den Menschen.]** Sura: An-Nas 114: 4-5

Al-Bukharyy berichtet unter Berufung auf Abu Hurairah, dass der Gesandte Allahs sagte:

**"Das Feuer wird von Begierden und Lustbarkeiten umgeben, während das Paradies von unbeliebten und ungewünschten Dingen umgeben wird."**

Es gibt Engel, die auf der Erde herumgehen, auf der Suche nach Gruppen von Gläubigen, die zusammen sitzen und sich Allahs erinnern, und wenn sie solche Gruppen sehen, rufen sie einander zu: "Lasst uns zu etwas gehen, was ihr liebt (d.h. die Erinnerung Allahs - *Dhikr*)."

Die Erinnerung Allahs besteht aus verschiedenen Arten:

1. Rezitation des Qur'an

2. Gebet

3. Ihn loben, um Seine Vergebung bitten, *Takbier*<sup>2</sup>[2] sagen und die Einheit Allahs bezeugen. Diejenigen, die Schulen für Qur'an besuchen oder Islamunterricht (Qur'an, Hadith, Fiqh, usw.) werden von den Engeln begleitet. Diejenigen, die ihren nichtigen Wünschen nachgehen, wie Musik spielen und Glücksspiele (Karten- und Würfelspiele um Geld) werden von Teufeln umringt, während die Engel von ihnen fernbleiben. Diejenigen, die in ihren Häusern Bilder (von Menschen oder Tieren) aufhängen, hindern die Engel daran, in ihre Häuser einzutreten, wie zahlreiche authentische Hadith bei Bukharyy, Muslim und anderen beweisen. Der Glaube an die Engel hat große und nützliche Auswirkungen auf das Leben des Menschen: er hütet sich selbst vor Verführung, denn er weiss, dass die Engel ihn beobachten und jeden Tag morgens und abends über seine Taten Bericht erstatten. Vor anderen Menschen kann man seine Taten verbergen, aber es gibt keine Möglichkeit, sie vor den Engeln zu verheimlichen. Allah sagt:

**[Und über euch sind wahrlich Hüter, edle Schreibende, die wissen, was ihr tut.]** Sura: Al-Infitar 82: 10-12

Allah, der Allerhöchste, betont dies für uns; damit wir aufpassen und eher gute und lobenswerte Taten vollbringen, anstatt schlechte und rügenswerte. Nichts bleibt vor Allah verborgen; Er sagt:

**[Wahrlich, jede Seele hat über sich einen Hüter.]** Sura: At-Tariq 86:4

Und Er, der Allerhöchste, sagt:

---

<sup>2</sup>[2] *Takbier*: "Allahu akbar!" (Allah ist am größten) sagen.

**[Und Wir sind ihm näher als (seine) Halsschlagader.] Sura: Qaf 50: 16**

Die Halsschlagadern befinden sich zu beiden Seiten des Halses und bringen sauerstoffarmes Blut vom Gehirn zurück zum Herzen. Diese Aussage ähnelt auch Seinen Worten:

**[Er ist der Erste und Letzte, der Offenbare und der Verborgene, und Er ist der Kenner aller Dinge.] Sura: Al-Hadid 57:3**

Wir sehen, nichts ist vor Allah, dem Allmächtigen, dem Kräftigsten, verborgen, das sich an Land, auf See, hinter verschlossenen Türen, in der Wüste, auf dem Marktplatz, in der Moschee, an Treffpunkten für leere Unterhaltung, wie Theater, Kino, Nachtclubs, Ballsälen, usw. abspielt – egal wo du bist, Allah sieht dich, Er weiss, was du tust und was du denkst. Aus diesem Grund antwortete der Prophet, als er von Ğibriel über *Ihsan* befragt wurde:

**„Ihsan ist, dass du Allah dienst, als würdest du Ihn sehen, denn obwohl du Ihn nicht siehst, sieht Er dich.“** *(Berichtet bei Al-Bukharyy)*

Wenn jemand fühlt, dass die Engel ihn beobachten, und er weiss, dass Allah sagt:

**[Und wahrlich, Wir erschufen den Menschen, und Wir wissen, was er in seinem Inneren hegt; und Wir sind ihm näher als (seine) Halsschlagader. Wenn die zwei aufnemenden (Engel etwas ) niederschreiben, zur Rechten und zur Linken sitzend, spricht er kein Wort aus, ohne dass neben ihm ein Aufpasser wäre, der stets bereit (ist, es aufzuzeichnen)] Sura: Qaf 50: 16-18**

Und:

**[Oder meinen sie etwa, dass Wir nicht hören, was sie geheimhalten und was sie besprechen? Doch, und Unsere Boten bei ihnen schreiben es auf.] Sura: Az-Zuhruf 43:80**

Also hört Allah unsere Geheimnisse und unsere intimen Beratungen und die Engel berichten davon. Das Wissen über die Engel beschränkt sich nicht einfach nur darauf, ihre Existenz zu akzeptieren, sondern wir sollten uns immer wieder daran erinnern, dass sie anwesend sind, unsere Taten berichten, gute wie schlechte. Und wir sollten uns an ihre Aufgaben erinnern, wie das Bewachen des Höllenfeuers, und wir sollten die Strafe fürchten, die die Ungläubigen und die Sünder erwartet, oder an die Vernichtung früherer Völker auf Allahs Befehl hin denken, die ihrem Herrn ungehorsam waren. Und wir können dasselbe Verderben vermeiden, indem wir Allah und Seinem Gesandten gehorchen. Wir erinnern uns auch an die Engel, weil wir verpflichtet sind, diese tugendhaften Diener Allahs zu lieben, denn auch Er liebt sie. Sie sind, mit den Worten unseres Herrn, des Allerhöchsten, beschrieben:

**[Die edel und tugendhaft sind.] Sura: 'Abasa 80: 17**

Es ist also überaus wichtig, dass wir ihre Fähigkeiten verstehen, denn nur wenn wir diese Dinge wissen, können wir sie wahrhaftig lieben und die Strafen, die sie in Allahs Namen bringen, fürchten. Was jene betrifft, die sich den Engeln widersetzen oder sie hassen, Allah sagt über sie:



[Wer auch immer zum Feind wurde gegen Allah und Seine Engel und Seine Gesandten und Ğibriel und Miekaal, so ist wahrlich Allah den Ungläubigen ein Feind.] Sura: Al-Baqara 2:98

Aus dieser *Ajat* geht klar hervor, dass diejenigen, die zu Feinden der Engel wurden, wirklich Ungläubige sind, auch wenn sie behaupten, Muslime zu sein.

### *Schlussfolgerung*

Zum Abschluss können wir sagen, dass das Vorausgegangene deutlich zeigt, dass der Glaube an die Engel eine fundamentale Glaubenslehre darstellt und diese erfordert das Wissen und Verstehen der Engel, sie zu lieben – weil Allah sie liebt – und Allah und Seinem Gesandten gehorsam zu sein. Schließlich wissen wir mit Sicherheit, dass die Engel unsere Taten, sowohl die guten als auch die schlechten, berichten und dass wir für diese am Tag der Auferstehung verantwortlich gemacht werden. Zuletzt bitten wir Allah, uns alle den Rechten Weg zu führen und uns an ihm festhalten zu lassen.

[Unser Herr, mache uns nicht zum Vorwurf, wenn wir (etwas) vergessen oder Fehler begehen. Unser Herr, und erlege uns keine Bürde auf, so wie Du sie jenen auferlegt hast, die vor uns waren. Unser Herr, lade uns nichts auf, wofür wir keine Kraft haben. Und verzeihe uns und vergib uns und erbarme Dich unser. Du bist unser Beschützer. So hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen!] Sura: Al-Baqara 2:286

### Fremdwörterverzeichnis

*'an*: im Hadith „unter Berufung auf“.

*'Asr*: das Nachmittagsgebet.

*Aajat*: „Zeichen“; Bezeichnung eines Qur'anverses.

*da'if*: schwach; Bezeichnung eines schwach belegten Hadith.

*Diin*: Religion im weitesten Sinn Lebensweise und Weltanschauung umfassend.

*Dhikr* (pl. *adhkaar*): „Erinnerung“; Bezeichnung der Nennung von Gottes Namen oder Eigenschaften, wodurch der Gläubige sich Gott zu vergegenwärtigen versucht.

*Dzuhr*: Mittagsgebet.

*Fadschr*: Morgengrauen, Zeit des ersten Gebets am Tag.

*Faqih* (pl. *Fuqahaa'*): Rechtsgelehrter.

*Fatwa* (pl. *Fataawa*): Rechtsbelehrung.

*Fiqh*: Bezeichnung des islamischen Rechtswesens, Verständnis und Anwendung der *Scharie'ah*

**Gefährte** (ar. *Sahaba*): Bezeichnung für Muslime, die mit dem Propheten lebten, bzw. ihm persönlich begegneten.

*Hadith* (pl. *Ahadith*): Bezeichnung der Berichte, in denen die Sunnah des Propheten überliefert wurde (seine Aussagen, Handlungen und Verhalten).

*Hadith Qudsi*: „heiliger Bericht“; ein Hadith in dem eine Aussage Allahs durch den Mund des Propheten mitgeteilt wird, die aber nicht Teil des Qur'an ist.

*Hadsch*: Pilgerfahrt nach Makkah.

*halaal*: nach der *Scharie'ah* erlaubt.

*haram*: nach der *Scharie'ah* verboten.

**hassan:** Bezeichnung eines "guten", glaubwürdigen Hadith, der aber nicht den höheren Rang *sahih* erreicht.

**Hassan li dhaatihi:** eine Überlieferung, die selbst *hasan* ist.

**Hassan li ghairihi:** eine Überlieferung, die wegen anderer unterstützender Berichte *hasan* ist.

**Idschtihaad:** „Anstrengung“; das Ergebnis der Bemühung eines *mudschtahid* die Lösung einer Rechtsfrage herbeizuführen.

**iftiraasch:** *muftarischan* sitzen.

**Idschma':** Übereinstimmung der Rechtsgelehrten in einer bestimmten Frage.

**iq'aa:** „hocken“.

**'Ischa':** das Nachtgebet.

**Isnaad:** „Überliefererkette“; Reihe der Namen der Personen, die ein Hadith vom Propheten überliefert haben.

**Isti'adhah:** „Zufluchtsuche“ (bei Allah vor dem Schaitan).

**Istighfar:** Bitte um Vergebung (bei Allah).

**Madhhab** (pl. *Madhhib*): „Rechtsschule“; die Summe der Gesetze, die ihr Gründer erlassen hat, ebenso wie seine Schüler und die Gelehrten, die ihm folgen.

**maqluub:** „umgekehrt“; benutzt für einen Hadithtext, in dem ein Ausdruck ins Gegenteil verändert wurde oder für einen *isnaad*, in dem die Namen der Überlieferer vertauscht wurden.

**Maghrib:** „Ort des Sonnenuntergangs“; Bezeichnung des Abendgebets.

**makruuh:** „unerwünscht“; Rechtsbegriff für etwas, das noch nicht *haraam* aber trotzdem nicht erwünscht ist. Es sollte davon abgesehen werden, es zu tun.

**marfuu':** „erhaben“; eine Überlieferung, die dem Propheten zugeschrieben wird.

**Masaa'il** (sing. *mas'alah*): „das, worüber gefragt wird“; ein Bereich des *Fiqh*.

**mawduu':** erfundenes, ausgedachtes (*Hadith*).

**mawquuf:** „gestoppt“; eine Überlieferung eines *Sahabas*.

**mawsuul:** „verbunden“; ein zusammenhängender *isnaad*.

**mu'allaq:** „unentschieden“; eine Überlieferung deren Sammler einen Teil des *Isnaads* weggelassen hat.

**Mudallis:** jemand, der *tadlis* praktiziert.

**Mudschtahid:** jemand, der sich bemüht; ein Gelehrter, der rechtliche Entscheidungen mit *Idschtihaad* herbeiführt.

**muftarischen:** (Sitzen) auf dem linken Fuß, der flach auf dem Boden liegt, während der rechte Fuß auf die umgebogenen Zehen gestützt in aufrechter Stellung bleibt.

**Mufti:** „Rechtsgelehrter“, der *Fatwa* gibt.

**Muhaddith** (pl. *Muhaddithiin*): Hadithgelehrter.

**munkar:** „zurückgewiesen“; eine Überlieferung, die selbst unglaubwürdig ist und auch anderen authentischen Überlieferungen widerspricht.

**Muqallid:** jemand, der *Taqliid* praktiziert.

**mursal:** „wackelig“; eine Überlieferung, in der ein Nachfolger direkt vom Propheten berichtet, d.h. er nennt den *Sahaba* nicht, von dem er das gehört hat.

**mutawaatir:** Bezeichnung eines Hadith, der von einer großen Anzahl von verlässlichen Menschen überliefert worden ist, deshalb kann davon ausgegangen werden, daß sie nicht alle lügen.

**Qiyaas:** „Vergleich“; die vierte der Rechtsquellen, ein Analogieschluß, der auf *Qur'an*, *Sunnah*, *Idschma'* aufgebaut und so die Lösung eines anders nicht zu behandelnden Rechtsproblems herbeiführt.

**Qunuut:** „Anflehung“; spezielles *Du'a* im Gebet.

**Radiya - llahu 'anhu / 'anha / 'anhum:** „ Möge Allah Wohlgefallen an ihm / ihr / ihnen haben.“

**rahimahullah:** „ Möge Allah ihm gnädig sein.“

**Rak'a:** Bezeichnung eines Gebetsabschnitts, der mit dem *Takbiir* beginnt und mit *Dschalsa* oder *Tasliim* endet.

**Sahaba:** → Gefährte.

**sahih:** „gesund“; eine authentische Überlieferung.

**Sahih li dhaatihi:** eine Überlieferung, die selbst *sahih* ist.

**Sahih li ghairihi:** eine Überlieferung, die wegen anderer unterstützender Überlieferungen *sahih* ist.

**Salaf:** „früher“; die frühen Muslime der ersten drei Generationen: die *Sahabi*, die *Tabi'un* und die nach ihnen folgenden.

**Salla - llahu 'alaihi wa - sallam:** „Allahs Segen und Frieden auf ihm“; Du'a bei der Nennung des Namens des Propheten

**sanad:** dasselbe wie *isnaad*.

**schaadhah:** eine Überlieferung, die selbst authentisch ist, aber anderen widerspricht.

**Schaikh:** Lehrer von Gelehrten oder Hadithgelehrter.

**Scharii'ah:** das Recht, das auf der Offenbarung Gottes beruht.

**Scharh:** Kommentar oder Erläuterung eines Textes oder des Qur'an.

**Sunnah:** „Weg, Vorbild“; die Lebensweise des Propheten r basierend auf seinen Worten, Taten und auf dem, was er stillschweigend duldete. Die Sunnah wird in vielen Ahadith berichtet.

**Surah:** ein Kapitel im Qur'an.

**Sutrah:** „Abschirmung“; Gegenstand, den der Betende vor sich stellt, damit niemand zwischen ihm und der *Qibla* vorbeigehen kann.

**Tabi'un:** die „Folgenden“; die den *Sahabi* nachfolgende Generation von Muslimen, Überlieferer der *Sunnah*.

**Tabi'u-Tabi'in:** Nachfolger der Nachfolger, die den *Tabi'un* folgende Generation von Muslimen.

**Tadliis:** „Verbergen, Verheimlichen“; in Bezug auf die Identität von Überlieferern.

**Tafsiir:** Erläuterung der Qur'anverse.

**Tahadschud:** freiwilliges, empfohlenes Nachtgebet zwischen *'Ischa* und *Fadschr*.

**Tahliil:** Bezeugung, daß es keinen Gott außer Allah gibt.

**Tahmiid:** *Al-hamdu-lillah*, „Preis sei Allah“ sagen.

**ta'liiq:** dasselbe wie *mu'allaq*.

**Takbiir:** *Allahu-akbar*, „Gott ist am größten“ sagen.

**Takhriidsch:** einen Hadith bis zu seinen Quellen zurückzuverfolgen und seine *isnaads* zu analysieren.

**Taqliid:** blindes Befolgen der Anweisungen einer *Madhhab*.

**Tardschamah:** Bemerkungen über einen Überlieferer des Hadith.

**Tasbiih:** *Subhana-llah*, „Lob sei Allah“ sagen.

**Taschahhud:** „Bezeugung“; das Sitzen im Gebet, in dem man bezeugt, daß es keinen wahren Gott außer Allah gibt und daß Muhammad r Sein Gesandter ist.

**Tasliim:** Die Worte *As-salamu'alaikum*, „Friede sei mit euch“ am Ende des Gebets.

**Ummah:** Gemeinschaft der Muslime.

**'Umrah:** Besuch der heiligen Stätten.

**witr:** „ungerade“; das letzte Gebet in der Nacht, das aus einer ungeraden Anzahl von *Rak'a* besteht.